

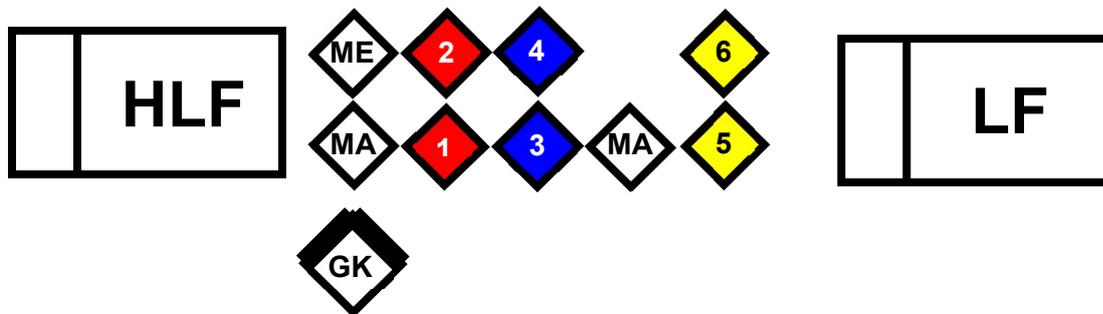
## Grundausbildung 1 - „Truppmann-Ausbildung“

### Technischer Einsatz – Gruppe 1:9

**Beginn der Übung:**

Gruppenkommandant (GRKDT): „**Gruppe – an das Gerät!**“

Die Mannschaft tritt zwischen den Fahrzeugen an und steht in Ruht-Stellung.



Der GRKDT gibt den Befehl, bestehend aus:

- Lage
- Entschluss
- Durchführung
- (Versorgung / Einsatzunterstützung)
- (Verbindung / Führungsunterstützung)
- „Gibt es Fragen?“
- „Durchführen!“

worauf alle Gruppenmitglieder in Grundstellung gehen, und mit der Arbeit beginnen.

Der Melder rüstet sich mit **Handfunkgerät**, **Meldertasche** und **Sanitätsrucksack** aus, und begibt sich zum Gruppenkommandanten.

Der Maschinist 1 startet den Motor, schaltet die Warnblinkanlage, das Blaulicht und das Abblendlicht des ersten Einsatzfahrzeuges ein.

Danach startet er die Feuerlöschpumpe und den Stromerzeuger und schließt das Kabel der Kabeltrommel an den Stromerzeuger (achten auf Zugentlastung).

## AUSBILDUNG

---

Der Sicherungstrupp (3, 4) rüstet sich folgendermaßen aus:

- STRF (3):**        5 Verkehrsleitkegel
- STRM (4):**        2 Warnzeichen „Feuerwehr“  
                         2 Warnblinkleuchten

Der STRM (4) öffnet ein Warnzeichen und hält es zur Eigensicherung geöffnet, dem nachfolgenden Verkehr entgegen. Eine Warnblinkleuchte stellt er im Bereich der linken hinteren Ecke des zweiten Einsatzfahrzeuges ab, damit er diese nicht mittragen muss.

Der STR (3, 4) begibt sich am Straßenrand nach hinten und beginnt ca. 30 Meter hinter dem letzten Einsatzfahrzeug mit der Absicherung.

### ***Im Einsatzfall sind die richtigen Sicherheitsabstände einzuhalten!***

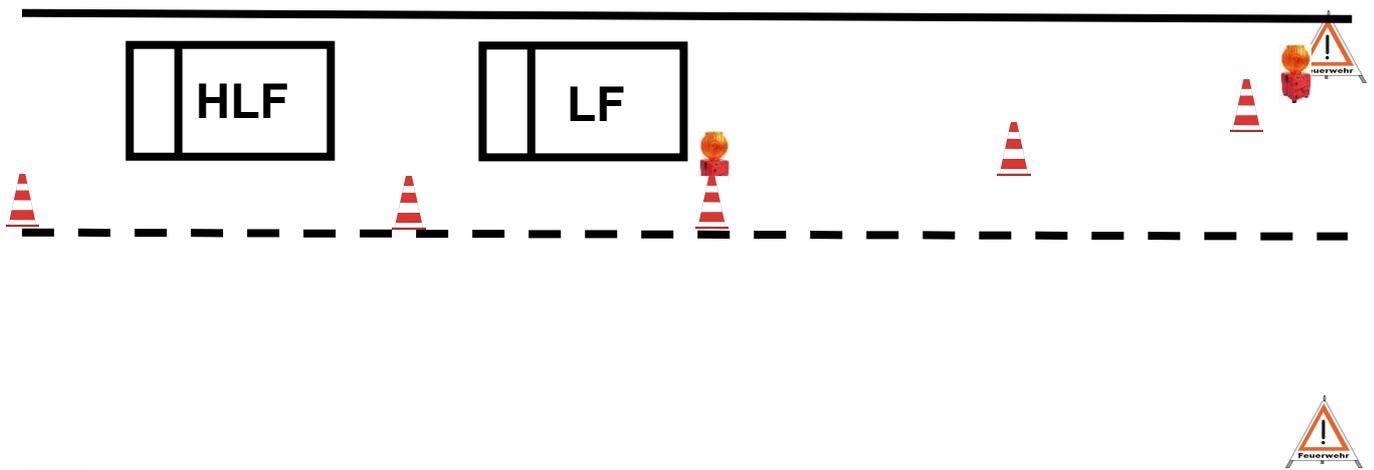
Der STRM (4) stellt das erste Warnzeichen, mit einer Seite für den nachfolgenden Verkehr gut sichtbar, am Straßenrand ab. Die erste Warnblinkleuchte stellt er nach dem Warnzeichen so ab, dass sie für den nachfolgenden Verkehr gut sichtbar ist und schaltet diese ein.

Er schaut nach links und rechts, begibt sich zur Fahrbahnmittle, schaut nochmals links und rechts und überquert die Gegenfahrbahn.

Auf der anderen Straßenseite stellt er das zweite Warnzeichen – gleich wie das erste – auf, schaut nach links und rechts und überquert die gesamte Fahrbahn in einem Zug.

Der STRF (3) stellt den ersten Verkehrsleitkegel nach der ersten Warnblinkleuchte ab. Beide Truppmitglieder begeben sich gemeinsam am Fahrbahnrand Richtung Unfallfahrzeug, wobei der STRF (3) die Verkehrsleitkegel zur Vorbeileitung an der Unfallstelle aufstellt.

Der STRM (4) stellt die zweite Warnblinkleuchte – welche er im Bereich der linken hinteren Ecke des zweiten Einsatzfahrzeuges abgestellt hat – rechts vom dritten Verkehrsleitkegel auf.



Der STRF (3) übernimmt vom MA 1 das HD-Rohr und gibt bereits hinten das Kommando:

„**HD-Rohr – Wasser marsch!**“ Der MA 1 bestätigt das Kommando mittels Handzeichen:

„**HD-Rohr – Wasser marsch!**“ Daraufhin öffnet er den Druckabgang zur HD-Haspel und stellt den Druck auf 20 bis 30 bar ein.

## AUSBILDUNG

---

Der STRM (4) rollt das Kabel der Kabeltrommel **komplett** ab, und stellt die Stromversorgung zur Beleuchtung und zum Hydraulik-Aggregat her (falls dieses nicht fix verbaut ist).

Anschließend hilft er dem STRF (3) beim Auslegen der Schlauchreserve des HD-Schlauches.

Der STRF (3) steht links am HD-Rohr, der STRM (4) dahinter rechts.

Der MA 2 startet den Motor des zweiten Einsatzfahrzeuges und schaltet die Warnblinkanlage, das Blaulicht und das Abblendlicht ein. Wenn vorhanden auch die Verkehrsleiteinrichtung.

Danach rüstet er sich mit **einem Warnzeichen „Feuerwehr“** und **einem Pulverlöscher** aus.

Den Pulverlöscher stellt er vor dem ersten Einsatzfahrzeug ab, anschließend begibt er sich am rechten Fahrbahnrand mind. 30 Meter vor die Unfallstelle, schaut nach links und rechts, begibt sich zur Fahrbahnmittle, schaut nochmals links und rechts und überquert die Gegenfahrbahn.

Auf der anderen Straßenseite stellt er das Warnzeichen so auf, dass eine Seite für den Gegenverkehr gut sichtbar ist.

Danach schaut er nach links und rechts und überquert die gesamte Fahrbahn in einem Zug.

Anschließend begibt er sich zum Hydraulik-Aggregat und übernimmt dessen Bedienung.

Der Gerätetrupp (5, 6) rüstet sich folgendermaßen aus:

1 Kabeltrommel                    *(wird beim Stromerzeuger abgestellt)*  
*Entnahme je nach Lage im Fahrzeug durch den GTRF (5) oder*  
*GTRM (6)*

**GTRF (5):**            2 Lichtfluter

**GTRM (6):**            2 Stative *(alternativ: 1 Stativ mit Fluterbrücke)*

*Hinweis: Zum besseren Arbeitsablauf kann der GTRF (5) auch die beiden Stative entnehmen und dem GTRM (6) übergeben, falls diese im selben Geräteraum verbaut sind.*

Der GTRF (5) begibt sich mit den beiden Lichtflutern und der GTRM (6) mit den beiden Stativen zum Unfallfahrzeug. Gemeinsam stellen sie die Stative mit den Flutern so auf, dass ein Lichtfluter auf das Unfallfahrzeug und der zweite Lichtfluter auf den Geräteablageplatz leuchtet.

*Es ist darauf zu achten, dass die Beine der Stative ganz ausgezogen sind und einen sicheren Stand haben!*

Anschließend nimmt der GTR (5, 6) beim Pulverlöscher Aufstellung, um im Bedarfsfall dem RTR (1, 2) Hilfe leisten zu können.

Sobald das HD-Rohr vom STR (3, 4) besetzt ist, und die beiden Lichtfluter leuchten, meldet der GTRF (5) dem GRKDT: „**Brandschutz und Beleuchtung aufgebaut!**“ Der GRKDT bestätigt das Kommando mittels Handzeichen: „**Brandschutz und Beleuchtung aufgebaut!**“

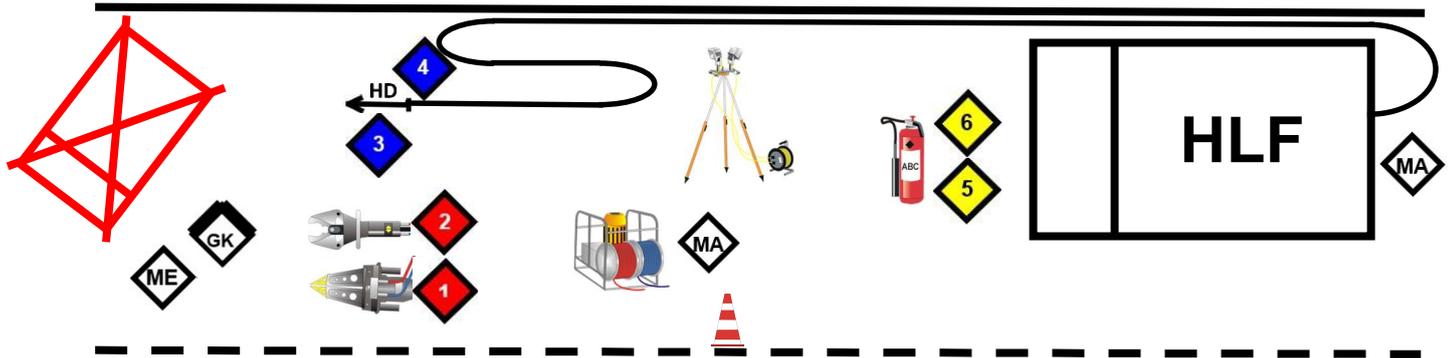
Der Rettungstrupp (1, 2) rüstet sich folgendermaßen aus:

**RTRF (1):**            1 Spreitzer (alternativ: Kombigerät)

**RTRM (2):**            1 Schere (alternativ: Rettungszyylinder)

## AUSBILDUNG

Beide Geräte werden vor dem Gefahrenbereich abgelegt. Anschließend bringen beide Truppmitglieder das Hydraulik-Aggregat in Stellung, sofern es nicht fix verbaut ist. Die vorgetragenen Geräte werden einsatzfertig verbunden und betriebsfertig gemacht. Auf ausreichend Schlauchreserve ist zu achten!



Mit der Endaufstellung vor dem Gefahrenbereich ist die Übung beendet. Alle Truppmitglieder haben das Visier geschlossen.

Nach Überprüfung aller Tätigkeiten gibt der GRKDT das Kommando: „**Zum Abmarsch – fertig!**“

Die drei Truppführer bestätigen das Kommando mittels Handzeichen: „**Zum Abmarsch – fertig!**“

Anschließend werden alle Geräte wieder in den Fahrzeugen versorgt (ACHTUNG: Lichtfluter auskühlen lassen)!

Die Absicherung der Einsatzstelle wird erst am Schluss, frühestens wenn auf der dem Verkehr zugewandten Seite nicht mehr gearbeitet wird, **in umgekehrter Reihenfolge** (von vorne nach hinten) weggeräumt.

Auch dabei bewegt sich der STR (3, 4) nur am Straßenrand und auf der, dem Verkehr abgewandten Seite!

Jeder Trupp, der seine Arbeit beendet hat, nimmt automatisch zwischen den Einsatzfahrzeugen wieder Aufstellung.